

Sanfter aber beharrlicher Blick

Das Kunstmuseum Bern präsentiert in Zusammenarbeit mit der renommierten Whitechapel Gallery London die erste Retrospektive der britischen Fotografin, Filmemacherin und Installationskünstlerin Zarina Bhimji. Als sanfte Kritikerin ihrer Zeit setzt sich Bhimji in ihren Werken auf eine poetische Weise mit den Themen Migration, Globalisierung und postkoloniale Geschichte auseinander.

Zarina Bhimji ist 1963 als Tochter von indischen Eltern in Uganda geboren und bis zur Vertreibung der indischstämmigen Bevölkerung durch Idi Amin dort aufgewachsen. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte Zarina Bhimji in London. Sie wurde bisher an viele internationale Gruppenausstellungen eingeladen und war 2007 für den Turner Prize nominiert.

Poetische Spurensuche

Zarina Bhimjis Werk ist von ihren persönlichen Exilerfahrungen und ihrem vielfältigen kulturellen Hintergrund geprägt. Ihre poetischen Filme und Fotografien sind Spurensuchen. Die Künstlerin verwebt persönliche Erinnerungen und Ahnungen mit Fakten der postkolonialen Geschichte ihrer Herkunftsländer und konstruiert daraus bruchstückhafte Erzählungen. Damit formuliert sie eine subjektive Sicht auf die Gegenwart dreier Kontinente (Europa, Afrika, Asien) und auf die Vielschichtigkeit kultureller, ethnischer und politischer Verbindungen. Bhimjis Verbundenheit mit Afrika, Indien und Europa führt dazu, dass sie in ihrer Kunst nicht Anklage erhebt oder politische Analyse, bzw. Schuldzuweisung betreibt. Stattdessen sucht die Künstlerin in ihren Werken Orte und Landschaftsräume auf, die mit ihrer Geschichte zu tun haben und erkundet deren Schönheit.

Emotionale Annäherung an die Wahrheit

Bhimji nähert sich der Geschichte und der Wahrheit über Poesie und Schönheit. Die Künstlerin begründet ihren betont poetischen Ansatz mit ihrer Skepsis gegenüber dem Dokumentarischen als Mittel zur Wahrheitsfindung. Wie Bhimji selbst sagt, strebt sie danach, „das Gefühlsmässige auszudrücken“. Dieses erreicht den Betrachter über die visuelle Schönheit von Bhimjis Werken. Dennoch sind ihre menschenleeren Filme und Fotografien nicht beschönigend oder sentimental. Ihre filmischen Arbeiten ergänzt sie durch eine bisweilen unheimliche Klanglandschaft aus Mitschnitten aus Nachrichtensendungen, Umgebungsgerauschen und Musik. Ihre Werke zeigen auch gewaltsame Spuren der Geschichte: Granateneinschüsse in einem Innenraum, aufgereichte Gewehre in Uganda, bekritzelte Wände oder das abgekratzte Gesicht einer Statue von Königin Viktoria sind Hinweise auf tragische Ereignisse. Es sind stille, tiefgründige Dramen, die sich in Bhimjis Werken entfalten. Der distanzierte Blick Bhimjis, der sanft und beharrlich die verborgene Anmut sowie die Narben aufsucht, strebt gleichermassen nach Sachlichkeit und Anteilnahme.

Umfassendste Werkübersicht bislang

Neben Exponaten aus ihrem fotografischen und installativen Schaffen (u.a. Leihgaben des Victoria & Albert Museum in London) werden erstmals in der Schweiz ihr Film *Out Of Blue* (2002) sowie der eigens für die Ausstellung produzierte neue Film *Yellow Patch* (2011) präsentiert. Mit ca. 30 Werken und Werkgruppen ist die Ausstellung die bisher umfassendste Übersicht über die 25-jährige künstlerische Laufbahn von Zarina Bhimji.

Kontakt: Brigit Bucher, brigit.bucher@kunstmuseumbn.ch, T 031 328 09 21

Bilder: Marie Louise Suter, press@kunstmuseumbn.ch, T +41 31 328 09 53

Die Ausstellung

Eröffnung: Donnerstag, 31. Mai, 18h30

Dauer: 01.06. – 02.09.2012

Kuratorin: Kathleen Bühler

Eintritt: CHF 14.00 / red. CHF 10.00

In Zusammenarbeit mit:

**Whitechapel
Gallery**

wo die Ausstellung vom 19.01. bis 09.03.2012 zu sehen war.

Die Ausstellung steht unter dem Patronat von:
Sarah Gillett CMG CVO, Britische Botschafterin in Bern

Der Ausstellungskatalog



Zarina Bhimji. Hrsg. von Achim Borchartd-Hume, Kathleen Bühler und Doro Globus, Ridinghouse London 2012, Englisch/Deutsch, Farbe, 144 Seiten, ISBN 978-1-905464-51-7, CHF 28.00

Das Plakat



F4
89,5 x
128 cm
CHF 20.00

Das Rahmenprogramm

Öffentliche Führungen

Sonntag, 11h: 3. / 17. Juni, 15. / 29. Juli, 19. August, 2. September 2012

Dienstag, 19h: 5. / 19. Juni, 3. Juli, 7. August 2012

«Zeitfenster Gegenwart»: Rundgang und Gespräch mit Kathleen Bühler, Kuratorin

Dienstag, 26. Juni, 18h. Ohne Anmeldung, Ausstellungseintritt

Kino Kunstmuseum - Filmreihe zur Ausstellung

Mit dem Ausstellungseintritt kann ein Gutschein für ein reduziertes Kinoticket verlangt werden.

Kino Kunstmuseum, Hodlerstrasse 8, 3011 Bern, Reservation: 031 328 09 99. www.kinokunstmuseum.ch

- Général Idi Amin Dada: Autoportrait (F, 1974)

Barbet Schroeder, Farbe, Ton, 90 Min.

Frz. mit engl. Untertiteln. Portrait des ugandischen Diktators. 14. Juni 18h30: mit Einführung von Kathleen Bühler, Kuratorin / 18. Juni, 18h30 / 29. Juni, 18h30

- The Last King of Scotland (UK, 2006)

Kevin MacDonal, Farbe, Ton, 118 Min. Engl. mit dt. und frz. Untertiteln. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Giles Foden

15. Juni, 18h30 / 17. Juni, 18h00 / 27. Juni, 18h30

- My Beautiful Laundrette (UK, 1985)

Stephen Frears, Farbe, Ton, 97 Min.

Engl. mit dt. und frz. Untertiteln. Spielfilm nach einem Originaldrehbuch von Hanif Kureishi

16. Juni, 18h30 / 26. Juni, 18h30 / 28. Juni, 18h30

Mit der Unterstützung von:

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

Stiftung GegenwART
Dr. h.c. Hansjörg Wyss

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HÖDLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH